

Behindertenbeirat der Stadt Ahrensburg

Vorsitzender : Reinhard Schramm Richard-Dehmel-Straße 2a 22926 Ahrensburg Tel. 04102-53082 Drahtpost (Email) RHHSchramm@aol.com

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2006

Der Behindertenbeirat vertritt die Interessen von Menschen mit Behinderung in Ahrensburg, ob Einwohner oder auswärtige Besucher.

Von den knapp 31.000 Ahrensburger Einwohnern sind 3.440 = 17%, also jeder Sechste, als behindert registriert. Als schwerbehindert gelten 11,3%, also jeder neunte Ahrensburger Bürger.

Die Tätigkeit der Beiratsmitglieder fand im wesentlichen in regionalen Fachgremien und in ihren Verbänden statt.. Sie brachte von dort, wenn notwendig, Impulse an Gremien der Stadt Ahrensburg.

Öffentliche Sitzungen des Behindertenbeirats waren am 20. Juni und 10. Dezember, leider fast ohne Beteiligung Ahrensburger Bürger.

Kontakt Ahrensburger Einwohner mit dem Behindertenbeirat fand stets telefonisch statt. Es wurde in einigen Fällen auf die zuständigen Fachdienststellen der Stadtverwaltung verwiesen, zum Teil auch auf örtliche Wohlfahrtsvereine und Selbsthilfegruppen.

Herr Preuß hat sich rege an Sitzungen von Gremien beteiligt, die sich mit dem Thema ÖPNV befassen. Was den Busverkehr betrifft, liegen nun konkrete Vorgaben zur Gestaltung von Haltestellen vor, auch über öffentliche Mittel zur Bezuschussung behindertengerechter (barrierefreier) Gestaltung.

Ausschuss-Sitzungen und Stadtverordnetenversammlungen wurden besucht, wenn behindertenrelevante Themen anlagen.

Zum Bereich „Behinderte Kinder und deren Integration“ fühlen wir uns durch Schulen, Kinderhorte sowie Fachorganisationen kompetent vertreten.

Es besteht ständige Verbindung mit dem Beauftragten der Landesregierung für Menschen mit Behinderung, Herrn Dr. Ulrich Hase in Kiel.

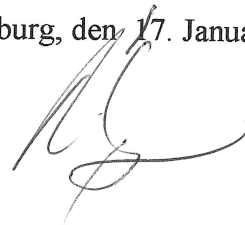
Die Arbeiten zum „Wegweiser für Menschen mit Behinderung in Ahrensburg“ sind Ende 2006 durch Übergabe einer Datei der Integrierten Gesamtschule vorerst zum Ruhen gekommen. Wie es weiter geht, wird im Jahre 2007 beraten.

Die Arbeitsgemeinschaft „Altenplan“ hat unser Angebot zur Mitarbeit nicht angenommen, weiß aber, dass wir wichtige demografische Zahlen liefern können.

Zur Umgestaltung des Bereichs Marstall-Schlosspark/Innenstadt müssen wir abwarten, was die Arbeitsgemeinschaft an Ergebnissen präsentiert, da die Beiräte ja von deren Beratungen ausgeschlossen sind. Wir werden auf barrierefreie Gestaltung achten.

Ahrensburg, den 17. Januar 2007

Reinhard Schramm
Vorsitzender Behindertenbeirat
der Stadt Ahrensburg



<Beiratsbericht06>